

ANZEIGEN / SVÖ

Entlang der B109

Politik „hautnah“ erlebt

Klosterfelder Klassensprecher besuchten den Landtag



Konzentriert: Melvin, Lucy und Joanne beim Diskutieren über den Antrag zum Hausaufgabenverbot

Klosterfelde. Die Klassensprecher der 4. bis 6. Klassen der Grundschule Klosterfelde haben kürzlich den Brandenburger Landtag in Potsdam besucht. „Bei diesem Ausflug bekamen wir die Gelegenheit, Politik hautnah zu erfahren“, berichten Heike Lemzer und die Schüler.

Zunächst führte Florian Leschow, Student der Politikwissenschaften, durch das Gebäude im Herzen von Potsdam. Er erklärte sehr anschaulich, wie sich dieser zusammensetzt, welche Aufgaben er hat und wie Landtagswahlen funktionieren. Anschließend durften die Klassensprecher in einem Rollenspiel im

echten Plenarsaal selbst einmal Abgeordnete von drei verschiedener Fraktionen sein.

Eine der Fraktionen, die Sprecher nannten sie „Die Zukunft für Brandenburg“, brachte den Antrag ein, das Verbot von Hausaufgaben im Brandenburger Schulgesetz zu verankern. Eine zweite Fraktion „Die Rechthaber“ übernahm die Rolle der gegnerischen Position und eine dritte Fraktion war noch unentschieden. Dann mussten Argumente für und gegen den Antrag gesucht werden. Es begann schließlich eine hitzige Debatte, die von Genevieve Martens als Präsidentin souverän geführt wurde und bei der

es, wegen „unangebrachter Zwischenrufe“, sogar zu Unterbrechungen kam.

Getreu der Versammlungsordnung waren Zwischenfragen erlaubt, die Redezeit war begrenzt und zum Schluss, nach einem Statement des Bildungsministers René Fisahn kam es zur Abstimmung.

Mehrheitlich wurde schließlich der Antrag zur Abschaffung der Hausaufgaben angenommen. „Schade, dass es diesmal nur ein Spiel war, aber wir haben eine Menge gelernt, hatten viel Spaß und vielleicht wird ja einer von uns später einmal Landtagsabgeordneter ... ?“, so die Sprecher.